DATA-STAR : im Trend der Zeit

Autor(en): **Scherf, Daniele**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD**

Band (Jahr): **61 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-771450

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berndt *Dugall,* Datenverarbeitung in öffentlichen Bibliotheken, Entwicklungsstand und Perspektiven, in: Buch und Bibliothek (BuB), 36. Jg., 1984, S. 180ff. (Sowie Beiträge weiterer Autoren in dieser Zeitschrift.)

Heinz-Werner *Hoffmann,* Datenverarbeitung für Bibliothekare, Frankfurt am Main, 1984.

Karl Wilhelm *Neubauer,* Online-Informationsmarkt und Bibliotheken, in: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie (ZfBB), 31. Jg., 1984, S. 111ff. und 191ff.

Zum Datenschutz in Bibliotheken:

Franz *Meilinger,* Datenschutz im Bereich von Information und Dokumentation, Baden-Baden, 1984.

Rainer J. *Schweizer,* La protection des données personnelles et les tâches des archives publiques, in: Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Archivare/ Bulletin de l'association des archivistes suisses, 1984, Nr. 36, S. 1ff.

Hartmut *Weber,* Datenschutz und Archive in Deutschland, ibidem, S. 7ff.

DATA-STAR: Im Trend der Zeit

Von *Daniele Scherf,* Radio Schweiz AG, Bern

Neue Technologien sind in Zukunft für die Konkurrenzfähigkeit eines jeden Unternehmens entscheidend. Die verschärften Wettbewerbsbedingungen lassen für die unternehmerische Tätigkeit einen immer kleineren zeitlichen Entscheidungsspielraum offen. Diese Situation ruft nach gezielter und umfassender Kenntnis über Verfahren und Methoden in der wissenschaftlichen und technischen Literatur. Aber auch Wissen aus dem Marketing, der Soziologie, der Landwirtschaft u. a. Gebieten muß in die Planung einbezogen werden.

Dem Management der Informations-Resourcen kommt daher eine außerordentliche Bedeutung zu. Der Beitrag schildert, wie DATA-STAR diesen Aufgaben gerecht wird (Vortrag gehalten an der 12. Informationstagung (1985) der RGB Bern der SVD).

Les nouvelles technologies seront à l'avenir déterminantes pour la capacité de concurrence de chaque entrepreneur. Les conditions de concurrence toujours plus difficiles restreignent considérablement la marge de décision temporelle laissée à l'activité des entreprises. Cette situation appelle des connaissances spécifiques et globales sur les procédés et les

méthodes dans le domaine de la littérature scientifique et technique. Mais la planification doit également intégrer des connaissances touchant entre autres au marketing, à la sociologie, à l'agriculture.

C'est pourquoi la gestion des sources d'information a pris une importance extraordinaire. Présentée tout d'abord comme conférence à la 12e journée d'information du groupe régional de Berne de l'ASD en 1985, cette communication montre comment DATA-STAR vient à bout de ces tâches.

Die RADIO SCHWEIZ AG kann auf 60 Jahre Erfahrung in der interkontinentalen Fernmeldedienstleistung zurückblicken. Sie ist zudem für die Durchführung der Flugsicherungsdienste im gesamten schweizerischen Luftraum verantwortlich. «CONSULTING AND ENGINEERING», die jüngste Sparte im Unternehmen, vermittelt Know-how auf den Gebieten der Telekommunikation, Informatik und Flugsicherung, vor allem ins Ausland.

Mit der Einführung der Datenverarbeitung im Jahre 1970 wurde im Bereich Telekommunikation ein Wendepunkt erreicht, der es der RADIO SCHWEIZ AG erlaubte, eine wachsende Anzahl neuer Dienste, wie elektronische Meldungsvermittlung, elektronischer Telex, elektronische Briefkastensysteme, Videotex usw. anzubieten. Schon bald wurde auch das erhöhte Informationsbedürfnis in Wirtschaft und Industrie erkannt, und die Spezialisten der Unternehmung machten sich an die Entwicklung einer Dienstleistung für Textdatenbanken.

Im Jahre 1981 wurde DATA-STAR, der erste (und bis heute einzige) einer breiten Öffentlichkeit zugängliche, elektronische Informationsdienst der Schweiz in Betrieb genommen. Im Moment beinhalten die Dateien ungefähr 30 Millionen Dokumente, die eine Kurzzusammenfassung, Quellenangaben, Erscheinungsdaten und eine Vielzahl von weiteren spezifischen Referenzen enthalten. Die Themenschwerpunkte liegen hauptsächlich im Bereich Wirtschaft, Chemie, Medizin, Biologie, Technik und Presse.

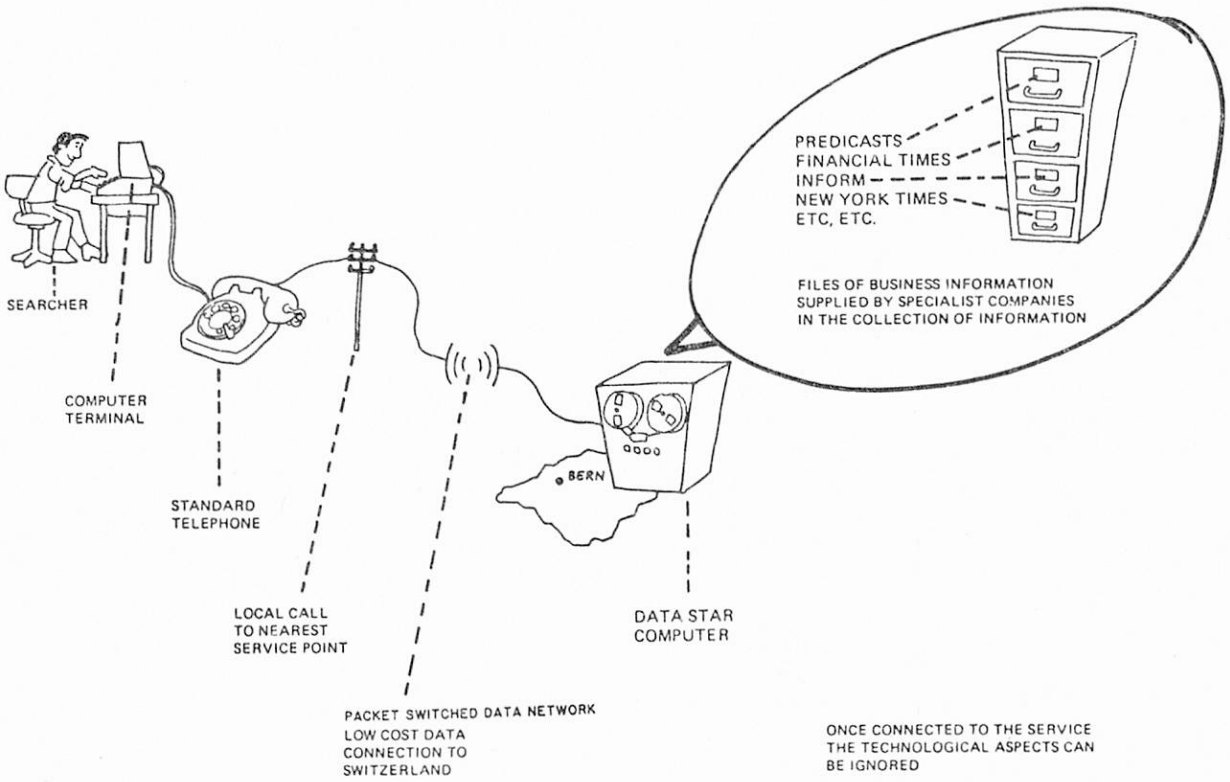
Dieses enorme Informationspotential, das dem DATA-STAR-Benutzer zur Verfügung steht, bedingt eine große Zahl von Informationsquellen. Es existieren heute spezialisierte Firmen (wie PREDICASTS, HOPPENSTEDT, BIOSIS PREVIEWS usw.), die sich ausschließlich mit dem Sammeln, Klassifizieren und Erstellen von Daten befassen.

Besonders in den USA blüht das Geschäft mit elektronisch gespeicherter Information immer mehr auf. Tausende von professionellen

Lesern, die eine akademische Ausbildung hinter sich haben, beschäftigen sich mit dem Anfertigen von Kurzfassungen aus Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln, Reporten und Büchern. Die gesammelten Informationen werden von den Informationsbeschaffungsfirmen (information-gathering companies) auf Magnetband abgespeichert und den Datenbankdiensten geliefert, welche sie periodisch ins Computersystem einlesen und so das Publikationsangebot auf aktuellstem Stand halten. Der Trend führt heute sogar noch einen Schritt weiter: Die Anzahl der sogenannten «Volltext-Datenbanken» (Fulltext Databases) ist im Steigen begriffen. So wurde vor kurzem ELSA, das elektronische Archiv der Schweizerischen Depeschenagentur AG (sda), im DATA-STAR-System implementiert. Eine große Zahl von Journalisten und Redaktoren sammeln und redigieren täglich Nachrichten mannigfacher Art aus aller Welt. Sobald diese Daten im System gespeichert sind, können sie über ein Terminal sekundenschnell abgerufen werden, und zwar nicht nur eine Kurzfassung, sondern ein vollumfänglicher Text zu einem bestimmten Thema.

Der elektronische Datenbankdienst soll natürlich nicht nur Spezialisten wie Wissenschaftern, Dokumentalisten, Forschern, Chemikern usw. zur Verfügung stehen, sondern ein möglichst breites Publikum ansprechen. Darum wurde ein Programm entwickelt, das es auch Benutzern ohne speziellen EDV-Kenntnissen ermöglicht, problemlos die benötigten Daten in den Files zu eruieren. Das Vorgehen ist äußerst einfach: Mit einem gewöhnlichen Terminal mit Akustikkoppler fürs Telefon und einem Drucker oder einem Bildschirm gelangt man über das öffentliche Daten- oder Telefonnetz «online» in den DATA-STAR-Computer in Bern. Um einem Mißbrauch des Systems vorzubeugen, erhält jeder Abonnent ein persönliches Paßwort, welches er als Identifikation eintippen muß. Sobald der Computer dieses Schlüsselwort akzeptiert hat, fordert er den Benutzer auf, mit der Suche in der gewünschten Datenbank zu beginnen.

Nehmen wir an, jemand möchte sich über den neuesten Stand bezüglich Auto im Zusammenhang mit Luftverschmutzung informieren. Er tippt die betreffenden Stichwörter ein und in Sekundenschnelle erscheint die Anzahl der Referenzen, die zu diesem Thema gefunden wurden. Will er seine Frage noch präzisieren, so kann er beispielsweise zusätzlich den Begriff «Waldsterben» eingeben. Er braucht nur noch die entsprechende Taste zu drücken, um das erste und zugleich aktuellste Dokument zu diesem Thema ausdrucken zu lassen.



Hat er das Bedürfnis, auch in Zukunft laufend über neue Publikationen zu diesem Problem informiert zu werden, besteht die Möglichkeit, mit dem sogenannten SDI-Service (Selective Dissemination of Information) ein spezifisches auf seine speziellen Ansprüche zugeschnittenes Selektionsprofil zu definieren. Der Zentralrechner analysiert im folgenden periodisch alle neuen Informationen, die in die Datenbank eingelesen werden, auf die betreffenden Suchkriterien. Jedes gefundene Dokument wird im DATA-STAR-Zentrum in Bern ausgedruckt und dem Abonnenten unverzüglich zugeschickt.

Wenn die gefundenen Informationen über ein bestimmtes Gebiet so zahlreich sind, daß die lange zeitliche Belegung der Datenbank die Benutzungskosten stark in die Höhe treibt, kann der Abonnent mit seinem Terminal veranlassen, daß sämtliche Dokumente «off-line» auf einem Laser-Schnelldrucker der RADIO SCHWEIZ AG ausgedruckt und ihm auf dem Postwege zugestellt werden.

Dank dieser variationsreichen Dienstleistungsangebote und der geschickten Marketingpräsenz in den wichtigsten Ländern Europas – Frankreich, England, Deutschland, Schweiz – ist DATA-STAR innert kurzer Zeit zu einem Marktleader auf dem europäischen Datenbanksektor geworden. Die stetig ansteigenden Benutzerzuwachsraten haben das erhöhte Informationsbedürfnis in Industrie, Wirtschaft und Forschung bestätigt.

Durch die Datenbankdienste ist das Sammeln umfassender Informationen keine zeitraubende Recherchierarbeit in Bibliotheken und Archiven mehr, sondern eine kostengünstige, schnelle Informationsbeschaffung direkt am eigenen Arbeitsplatz. Die gewonnenen Daten sind relevant und helfen, innerhalb nützlicher Frist Entscheidungen zu treffen und Fehlinvestitionen zu verhindern. Als Konsequenz daraus resultiert ein geringeres Risiko und somit eine größere Erfolgschance, in der heutigen verschärften Konkurrenzwirtschaft zu bestehen. Zweifellos: Im Daten- und Informationsdienst sind wir in ein neues Zeitalter vorgestoßen, und jedes Unternehmen und jeder Markt wird in Zukunft aktiv oder passiv von den Auswirkungen betroffen werden.

Le rapport final de la Commission des bibliothèques biomédicales

par *Roger Forclaz*, Office fédéral de l'éducation et de la science, Berne

La Commission des bibliothèques biomédicales, créée en 1981 par le Département fédéral de l'intérieur en accord avec l'Académie suisse des sciences médicales, a remis son rapport final au début de l'année. Les développements prévus en ce qui concerne le Répertoire des périodiques biomédicaux dans les bibliothèques de Suisse (VMZ/RPM) ainsi que l'activité de la commission sont présentés ci-après.

Die Kommission der biomedizinischen Bibliotheken, die 1981 vom Eidg. Departement des Innern zusammen mit der Schweizerischen Akademie der Wissenschaften gegründet worden ist, hat ihren Schlußbericht Anfang des Jahres veröffentlicht. Nachstehend werden die vorgesehenen Entwicklungen, die das Verzeichnis der biomedizinischen Zeitschriften in schweizerischen Bibliotheken betreffen, sowie die Tätigkeit der Kommission vorgestellt.

La commission, qui a pris la relève du groupe de travail «documentation biomédicale»,* était notamment chargée d'assurer la mise à jour

* cf. R. Forclaz: Le rapport final du groupe de travail «documentation biomédicale». Nouvelles ABS/ASD, 56(1980) 6, pp. 319–324.